

**Kurztitel**

Einkommensteuergesetz 1972

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 440/1972 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 61/2018

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 105

**Inkrafttretensdatum**

21.12.1985

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.2018

**Abkürzung**

EStG 1972

**Index**

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

**Beachte**

Bezugszeitraum: Abs. 1:

ab 1. 1. 1986

Abschn. I Art. II Z 1 BGBl. Nr. 557/1985.

Ende des Bezugszeitraums: 31. 12. 1988 (§ 125 EStG 1988, BGBl. Nr. 400/1988)

**Text****Inhaber von Amtsbescheinigungen und Opferausweisen**

§ 105. (1) Den Inhabern von Amtsbescheinigungen und Opferausweisen ist auf Antrag der Abzug eines besonderen Betrages vom Einkommen (Arbeitslohn) zu gewähren; dieser beträgt, wenn die Einkommensteuer veranlagt wird, 10 920 S jährlich, wenn die Einkommensteuer im Abzugswege erhoben wird (Lohnsteuer),

bei täglicher Lohnzahlung..... 35 S,

bei wöchentlicher Lohnzahlung..... 210 S,

bei jährlicher Lohnzahlung..... 910 S.

(2) Bezieht ein Arbeitnehmer Arbeitslohn (§ 25) von zwei oder mehreren Arbeitgebern, dann gebührt der Freibetrag nur einmal.

**Anmerkung**

Fassung zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 557/1985

**Zuletzt aktualisiert am**

22.10.2018

**Gesetzesnummer**

10004110

**Dokumentnummer**

NOR12048459

**alte Dokumentnummer**

N3198513171R